

Versicherer zahlen 1,7 Mrd. Euro Rente an Berufsunfähige - Aktuelles BU-Rating von M&M zeigt positive Tendenz

Im aktuellen Rating hat MORGEN & MORGEN die Entwicklungen am BU-Markt erneut analysiert und dabei Berufsunfähigkeitsversicherer und ihre Tarife auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis des neuen Jahrgangs M&M Rating Berufsunfähigkeit zeigt hierbei einen positiven Trend, vor allem bei der Kompetenz der Versicherer.

Im aktuellen Rating hat MORGEN & MORGEN die Entwicklungen am BU-Markt erneut analysiert und dabei Berufsunfähigkeitsversicherer und ihre Tarife auf Herz und Nieren geprüft. Das Ergebnis des neuen Jahrgangs M&M Rating Berufsunfähigkeit zeigt hierbei einen positiven Trend, vor allem bei der Kompetenz der Versicherer.

Jährlich stellen Versicherungsunternehmen ihren Kunden Leistungen in Milliardenhöhe zur Verfügung. Mit der Auszahlung von mehr als 250.000 BU-Renten mit einem Volumen von 1,7 Milliarden Euro in 2012 leistete die Branche einen erheblichen Beitrag zur Existenz-absicherung der Versicherungsnehmer. Rund 16 Millionen BU-Verträge liegen aktuell in den Beständen der Versicherungsunternehmen. „Die Zahlen belegen, dass die BU nach wie vor eine führende Stellung unter den Produkten der Arbeitskraftabsicherung einnimmt. Gleichzeitig zeigt sich die Bedeutung der ausbezahlten Leistungen der Versicherer bei Berufsunfähigkeit: 1,7 Milliarden Euro Renten im Jahr sind ein enormer Beitrag für die soziale Absicherung“, ordnet Joachim Geiberger, Inhaber und Geschäftsführer von MORGEN & MORGEN, die aktuellen Analyseergebnisse im Zuge des M&M Rating Berufsunfähigkeit ein.

M&M Rating Berufsunfähigkeit

Berufsunfähigkeit ist ein existenzbedrohendes Risiko. Die Auswahl an Angeboten der Privatversicherer ist hier sehr groß und über 500 Tarife stehen in unterschiedlichsten Leistungs- und Preisausprägungen zur Auswahl. Im Leistungsfall sind neben den versicherten Leistungen viele weitere Aspekte von entscheidender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund haben es sich die Analysten von MORGEN & MORGEN zur Aufgabe gemacht, genau hinzuschauen und Stärken aber auch Schwachstellen der Versicherer zu identifizieren. Im Rahmen des M&M Ratings prüfen sie neben der Bedingungsqualität der Tarife auch die Solidität, die Antragsfragen und vor allem die Kompetenz der BU-Versicherer. Im neuen Jahrgang des M&M Rating Berufsunfähigkeit wurden insgesamt 547 Tarife von 77 Versicherungsgesellschaften untersucht und davon wurden 244 Tarife von 44 Versicherern mit der Bestnote – dem Qualitätsurteil von 5 Sternen – ausgezeichnet.

Leistung und Kompetenz geben Sicherheit

Nachdem der Bedingungs Wettbewerb schon seit einiger Zeit ruht – fast jeder Versicherer kann mittlerweile mit einem gut bewerteten Bedingungsnetz aufwarten – lohnt sich ein genauere Blick in das Teilrating BU-Kompetenz. Hier untersucht M&M, welche Erfahrungen der Versicherer im Bereich Berufsunfähigkeit bietet, wie groß sein Bestand ist und wie professionell er sich im Bereich Antrags- und Leistungsfallprüfung verhält. Auch der Service am Kunden spielt eine Rolle, denn hier können viele Versicherer mittlerweile mit optimierten und beschleunigten Prozessen aufwarten: Quick-Checks zur Auskunft über Vorerkrankungen direkt am Point-of-Sale, Vertragsunterzeichnung am Unterschriften-Pad, Tele-Underwriting und Tele-Claiming sowie Apps für das Smartphone – neue Ideen und Technologien machen vieles leichter und komfortabler. Im Teilrating BU-Kompetenz konnten 26 Versicherer mit 5-Sterne-Bewertungen punkten.

Psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch

Knapp 52 Prozent der Leistungsfälle im Bestand der Versicherer entfällt auf die Altersgruppe der Versicherungsnehmer von über 50 Jahren, die aber nur 16 Prozent des Versicherungsbestandes ausmachen. Dies überrascht zunächst nicht, da bestimmte Krankheiten mit zunehmendem Alter wahrscheinlicher werden, so beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sie machen bei den über 50-Jährigen rund 12 Prozent der BU-Ursachen aus, bei den unter 40-Jährigen hingegen nur 4,5 Prozent. Anders verhält es sich bei psychischen Erkrankungen und Nervenkrankheiten. Sie sind bei den unter 40-Jährigen in 35 Prozent der Fälle Ursache für die Berufsunfähigkeit, bei den über 50-Jährigen sind es hingegen nur 25 Prozent. Über alle Altersgruppen hinweg sind diese Erkrankungen mit 31 Prozent die häufigste Ursache – Tendenz steigend: Im Zeitraum 2005 bis 2012 hat sich dieser Anteil beinahe verdoppelt. Umso wichtiger ist es frühzeitig vorzusorgen und sich gegen eine Existenzbedrohung durch eine Berufsunfähigkeit abzusichern – bestmöglich mit einem der kompetentesten Versicherer.

bild1

bild2 Anteil an Verträgen und Leistungsfällen im Bestand
Quelle: MORGEN & MORGEN, Stand April 2014

bild3 Ursachen der Berufsunfähigkeit
Quelle: MORGEN & MORGEN, Stand April 2014

Alle Informationen zum M&M Rating Berufsunfähigkeit finden Sie unter: <http://www.morgenundmorgen.com/analysen/ratings/mm-bu-rating/>

Die MORGEN & MORGEN App TopBU gibt es inklusive M&M Rating Berufsunfähigkeit für einen Monat kostenfrei im App Store. <http://www.morgenundmorgen.com/produkte/apps/mm-topbu/>

Pressekontakt:

Kerstin Loyal
- Bereichsleiterin Marketing / PR -
Telefon: 061 / 92 99 62 - 42
Fax: 061 / 92 99 62 - 600
E-Mail: k.loyal@morgenundmorgen.de

Unternehmen:

MORGEN & MORGEN Group GmbH
Wickerer Weg 13 - 15
65719 Hofheim am Taunus

Internet: www.morgenundmorgen.de

Über MORGEN & MORGEN

M&M gilt als das führende Analysehaus in der Versicherungsbranche. Mit der seit 2013 TÜV-zertifizierten Softwareprogrammwelt M&M Office hat MORGEN & MORGEN seine führende Rolle als Qualitätsanbieter von bedarfsgerechten Vergleichs- und Analyseprogrammen manifestiert. Neben der Untersuchung des Preis-Leistungsumfangs, werden auch Bedingungsdetails der Versicherungstarife analysiert und den Anwendern des Vergleichs- und Analyseprogramms zur Verfügung gestellt. Eine professionelle, spartenübergreifende Beratung wird so erst möglich.

